



Resolution

Demokratie, Vielfalt und Toleranz für psychische Gesundheit

Beschluss der Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Hessen vom 16. März 2024

Der gesellschaftliche Rechtsruck, bestimmt von Diskriminierung, Hass und Gewalt, spitzt sich immer weiter zu. Immer selbstverständlicher und offener kehren rassistische, antisemitische, stigmatisierende, menschenfeindliche und antidemokratische Parolen und Formulierungen in unseren Alltag ein. Diese Entwicklungen drohen unsere Gesellschaft zu spalten und bringen den Frieden in unserem Land in Gefahr. Sowohl das persönliche Erleben von Diskriminierung, Hass, Hetze und Gewalt als auch die Beobachtung der Entwicklungen als Teil dieser Gesellschaft können in hohem Maße der psychischen Gesundheit schaden. Aus diesem Grund wollen wir uns als Psychotherapeut*innen klar für die Demokratie, ihre Grundwerte und ein Klima der Vielfalt und Toleranz Position beziehen.

Die Demokratie sowie die Einhaltung der Grund- und Menschenrechte bilden die Grundpfeiler für Frieden und Freiheit in unserer Gesellschaft. Ebenso sind die demokratischen Werte auch die Basis für psychische Unversehrtheit und ein psychisch gesundes Aufwachsen und Leben von Individuen. Sie machen die freie Entwicklung der Persönlichkeit und vielfältige Lebensweisen erst möglich, sie sichern den Schutz von Minderheiten und vulnerablen Gruppen ebenso wie die Selbstbestimmung sowie Mitbestimmungs- und Teilhaberechte aller.

Die achte Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Hessen fordert die neue hessische Landesregierung dazu auf, sich gegen jegliche Form von Diskriminierung, Hass, Hetze sowie Gewalt und für ein Klima der Vielfalt und Toleranz einzusetzen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen.